STANDSCHÜTZEN OBERWINTERTHUR

DER STANDSCHÜTZ

AUSGABE NR. 256
Dezember 2012

8404 Winterthur Erscheint jährlich 4 bis 5 mal

EDITORIAL

Liebe Standschützen und Standschützen-Gönner,

gerne sprechen Naturkenner vom „goldenen Herbst“ und meinen damit die herrlichen Tage im Oktober und November, an denen die Lärchen gelb leuchten und die absterbende Vegetation im Licht der Sonne braungelb erscheint und die Natur nochmals so richtig aufflackert, ehe der Schnee kommt, alles zudeckt und wieder ein Jahr mit dem Winter ausklingt. Zurück bleiben meist unvergessliche Eindrücke, an die man sich gerne erinnert.
Schön, dass wir sowas auch für einmal bei den Standschützen erleben durften und im Herbst eine ganze Menge von Highlights hatten, wie wir sie uns nicht mal in den kühnsten Träumen ausmalen konnten. Zuerst siegten wir am Bezirksgruppen-Final im Feld A und im Feld D, beides sehr souverän. Eine Woche später folgte der totale Triumph am Kniendschiessen Tir de l’Escalade in Genf mit dem Gruppensieg und zwei Königstiteln. Dann folgte völlig überraschend und hochverdient die Bronzemedaille am OMM-Final. Schade, dass dann der Schreiberling am Ustertagschiessen nicht gerade vom Glück verwöhnt wurde, sonst hätte es auch dort noch eine Bombe gegeben. Aber man soll es positiv betrachten, hat unser Präsi zu Beginn des Jahres gesagt, darum freuen wir uns über den goldenen Schützenherbst.
Nun kommt aber auch schon bald der Winter und damit eine Ruhepause beim 300m-Schiessen. Zwar werden einige Angefressene auch noch ein paar der raren Anlässe besuchen und / oder im Brünig-Indoor trainieren, aber für alle wird es doch ein bisschen ruhiger. Weihnachten klopft an die Tür, Gemütlichkeit steht im Mittelpunkt, und für viele ist es die Zeit der Besinnung und der guten Vorsätze fürs neue Jahr. Ich meinerseits habe beschlossen, die Ruhe in den Bergen zu geniessen, die Vorsätze lasse ich mal bleiben. Da mache ich es lieber anders und schliesse eine Wette ab. Zum Beispiel will ich abnehmen, und wenn das gelingt, muss mir eine nette Frau ein Nachtessen zahlen. Falls ich’s nicht schaffe, komme ich zur Kasse. Auf jeden Fall gibt es einen netten Abend mit einem feinen Nachtessen, eine klassische Win-Win-Situation, auf die ich mich freue. Gut, nicht?

Liebe Leser,
ich wünsche Euch allen viele Win-Win-Situationen, besinnliche und gefreute Festtage und es ganz guets 2013!

Peter Reinhard

ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident und Nachwuchs-Chef	Marcel Ochsner Löwenstrasse 5 8400 Winterthur	Privat Gesch. E-Mail	052 212 29 66 052 267 29 47 marcel.ochsner@bluewin.ch
Aktuar und Vizepräsident	Peter Jörger Junkerweg 9 8545 Sulz-Rickenbach	Privat E-Mail	052 337 32 53 peter.joerger@calorifer.ch
Kassier	Urs Mönch Gernstrasse 77 8409 Winterthur	Privat Gesch. E-Mail	052 242 34 58 058 333 86 96 moench@bluewin.ch
Veteranenchef	Aegerter Hans Sonnenbergstr. 47 8610 Uster	Privat Natel E-Mail	044 941 59 44 079 707 89 53 haegerter@bluewin.ch
Schützenmeister Interne Wettkämpfe	Kurt Ochsner Weizackerstrasse 6 8405 Winterthur	Privat Natel E-Mail	052 233 07 20 079 444 21 25 kurt.ochsner@bluewin.ch
Schützenmeister Obligatorisch und Dorfgruppenschiessen	Martin Ramp Oberheimen 3 9515 Hosenruck	Privat Natel E-Mail	071 947 28 42 079 430 42 87 tino@mcramp.ch
Schiessaktuar und Fähnrich	Markus Schneider Mooswiesenweg 36 8404 Winterthur	Privat Natel	052 242 50 46 079 287 22 76
Festschützenmeister	René Lüthi Stationsstr. 30 8487 Zell	Privat Natel E-Mail	052 383 16 32 079 371 09 64 luethirene@bluewin.ch
Chronist	Vakant; Redaktionsteam Urs Mönch, Marcel Ochsner, Peter Reinhard		
Jungschützenleiter	Keller Stefan Grundhoftsr. 64 8404 Stadel b. W'thur	Privat Natel E-Mail	052 337 37 38 079 635 36 43 keller.st@stsoberi.ch

Den Vorstand unterstützend, aber nicht im Vorstand:

- Thomas Bründler (Munition)
- Martin Rubi (Homepage, Munition Witerig)
- Peter Reinhard (Redaktion „Standschütz")

Postcheck-Konto der Standschützen: 84 – 3038 – 4

Homepage der Standschützen: www.stsoberi.ch

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite(n)
Editorial	1
Vorstandsadressen	2
Inhaltsverzeichnis	3
Redaktionelles	3
Gönner und Sponsoren	4
Auswärtige Schiessanlässe	6 – 11
Vereinsmeisterschaft, Gabenstich, Jahrescup	12 – 18
Vereinsinterne Anlässe	20 – 36
Veteranen / Junioren	37
In Kürze	38
Kommende Anlässe, Termine	40 – 41
Erlebnisbericht	42 – 44

REDAKTIONELLES

Redaktion: Team unter der Leitung von Marcel Ochsner
Redaktionsschluss: 21. Januar 2013
Die nächste Ausgabe erscheint: 2. Hälfte Februar 2013

SCHIESSBRILLEN GERWER www.gerweroptik.ch

Offizieller Ausrüster der Schweizer Schützen Nationalmannschaften

Bitte beachtet bei Einkäufen und Anlässen unsere Inserenten und Gönner:

AXA Winterthur-Versicherungen, Generalagentur Winterthur-Neuwiesen

Bleiker Waffen, Bütschwil

Borg Optik AG, Gerwer's Schiessbrillen Shop, Zürich-Örlikon

Deragisch Doris, Herren Coiffure, Oberwinterthur

Pneushop Erich Helfenstein, Neftenbach

Restaurant Harmonie, Fam. Zellweger, Winterthur

Rudin Optik, Winterthur

Sigrist-Ochsner Susi, Gesundheit und Wohlbefinden, Winterthur

SIUS AG, Effretikon

Suremann AG, Spenglerei Sanitär, Winterthur

Tanner Sportwaffen AG, Fulenbach

Truttmann, Schiess- und Sportbekleidung, und Center Sport AG, Kriens

Wettstein Marcel, Fassadenbau, Seuzach

Zürcher Kantonalbank, Oberwinterthur

Bitte beachtet diese Inserenten und Gönner bei Euren Einkäufen, Anlässen usw.
und sagt ihnen auch, dass Ihr von den Standschützen seid.

Gutes Sponsoring funktioniert nämlich nur, wenn BEIDE Seiten gewinnen!

Übrigens: Mit den Inseraten finanzieren wir einen ansehnlichen Teil der Standschütz-Kosten. Wenn also noch jemand einen Inserenten weiss, der auch bei uns publizieren kann / sollte, dann meldet dies unserm Präsidenten oder Kassier.

SIUS

Die elektronische Scheibe der Zukunft...

LASERSCORE®

Die erste Laserscheibe der Welt für Druckluftwaffen und Kleinkaliber

- Genaueste Scheibe der Welt
- Dreifach-Infrarotlasermessung, gefahrlos
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Kein Parallaxefehler
- Kein Verschleiss
- Wetterfest, daher auch für KK-Gewehr
- Weltweite Patentanmeldung
- Integrierte Scheibenbeleuchtung (optional)
- Schusskontrolle (optional)
- Bestes Preis-/Leistungsverhältnis

SIUS

www.sius.com

Supplier of the whole Shooting Electronics incl. Trap & Skeet for the Games in Beijing

ISSF

Weltweit einziges System mit ISSF- und DSB-Zulassung für alle Distanzen

Wenn Zuverlässigkeit zählt...

SIUS AG | Im Langhag 1 | CH-8307 Effretikon | Schweiz
Tel. +41 52 354 60 60 | Fax +41 52 354 60 66 | www.sius.com | admin@sius.com

LONDON

Wir freuen uns über das erneut in uns gesetzte Vertrauen und werden alles daran setzen, dass die Schiesswettkämpfe 2012 für Schützen und Zuschauer zum unvergesslichen Erlebnis werden.

AUSWÄRTIGE SCHIESSANLÄSSE

Köbi Gut Schützenkönig am Eisenbahnerschiessen

(UM) Seit einigen Jahren begleiten einige Standschützen Heinz Schwarzenbach an das Schweizerische Eisenbahnerschiessen, das diesmal im solothurnischen Zuchwil stattfand.
Beim sechsten Anlauf hat es geklappt und Köbi Gut wurde Schützenkönig bei den Armeewaffen am 42. Eisenbahnerschiessen in Zuchwil. Aber nicht nur das, nein, Köbi verwies mit seinem sensationellen Sektionsresultat von 98 Punkten alle Standardgewehrschützen auf die Plätze. Bravo Köbi!
Es hat sich eingebürgert, dass man bereits am Vorabend anreist und sich mit einem gemütlichen Abend auf das Schiessen vorbereitet. So reisten diesmal 10 Standschützen nach Solothurn und bezogen Quartier im Hotel (Gummi)-Bären. Nach einem kurzen Fussmarsch konnten wir uns im stimmungsvollen Restaurant Aaregarten im Alten Spital direkt am Aareufer kulinarisch verwöhnen lassen. Der Verdauungs-Spaziergang entlang der Aare mit einem Zwischenhalt in einem der zahlreichen neuen Lokale in alten Mauern zurück zum Hotel tat allen gut.
Diese Vorbereitung beflügelte nicht nur Köbi, sondern auch die andern Teilnehmer, wurden doch viele tolle Resultate erzielt. Speziell im Sektionsstich gab es so viele Zehner, dass auch hier der Sieg nach Winterthur ging. In der Gruppe erreichten gleich alle vier Schützen über 460 Punkte, was auch hier für den 1. Rang reichte.
Beim Abrechnen sah man nur zufriedene Gesichter, jeder konnte Auszeichnungen und eine mehr oder weniger hohe Auszahlung mitnehmen.
Ein toller Anlass – jeder, der dabei war, freut sich schon wieder auf das nächste Jahr.

Name, Vorname	Waffe	Gruppe	Verein	Kunst	Aus-zahlung	Serie	Regio-nal	Eisen-bahner	Vete-ranen	Meister-schaft 30 lg.	SK	SK Rang
Fässler Paul	Stand.	A1	95	467	57	58	58	58	451	285	657.7	4
Lüthi René	Stand.	A1	97	464	56	58	57	56		287	657.4	5
Ochsner Marcel	Stand.	A1	96	462	57	58	59	57		284	657.2	6
Ochsner Kurt	Stand.	A1	95	465	59	56	55	57		287	655.5	8
Mönch Urs	Stand.	A2	93	451	56	58	55	55		283	645.1	19
Pauli Thomas	Stand.	A2	94	451	56	57	56	55		282	645.1	20
Bründler Thomas	Stand.	A2	93	453	58	53	58	56		273	636.3	24
Gut Jakob	57/03	A2	98	443	58	57	55	57		274	643.3	1
Ramp Martin	90		93	439	55	50	50	45		264	600.9	13
Schneider Markus	57/03		95	446	52	56	52	50	413	251	600.6	14
Aegerter Hans	57/03		86	423	51	56	54	51	402		340.3	
Schwarzenbach H.	57/03		81	429	48	44	46	49			310.9	

SK = Schützenkönig

Highlights:

- Sektion: 1. Rang mit 95.198 Punkten
- Gruppe: A1 auf dem 1. Rang mit 1‘858 Punkten, A2 auf dem 4. Rang mit 1‘798 Punkten
- Köbi Gut Schützenkönig Armeewaffen sowie Sieger im Sektionsstich und Sektionsbär mit 98 Punkten

Restaurant
HARMONIE
Western Saloon
Fam. Zellweger
8400 Winterthur
Zürcherstr.30 Tel. 052/ 202 27 15

AMERICAN-BEER

Spezialitäten
****
U.S Pferde-Steak's
div. Steak's
Straussenfilet
Kotelette "im Pfändli"

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 08.oo bis 24.oo
Sa + So geschlossen !
Für Gesellschaften
Sa + So geöffnet !!!

Auf Ihren Besuch freuen sich Bruno & Era Zellweger

Wir sind
Ihre Nächste.

www.zkb.ch
Die nahe Bank
Zürcher
Kantonalbank

Triumph am 30. Tir de l‘Escalade: Martina Nay Schützenkönigin, Köbi Gut Schützenkönig und Sieg beim Gruppenwettkampf!

Am 30. Tir de l‘Esclade in Genf gab es für uns Standschützen einen totalen Triumph: Martina Nay wurde Schützenkönigin bei den Standardgewehren und zugleich Tagessiegerin, Köbi Gut wurde Schützenkönig bei den Armeewaffen, und die Gruppe siegte punktgleich vor den Stadtschützen aus Bern, die als Titelverteidiger nur noch staunen konnten.
Einmal mehr war der ganze Tag ein tolles Erlebnis. Kurz vor 6 Uhr bestiegen wir den Zug nach Genf, der uns ohne Umsteigen in 3 ½ Stunden nach Genève-Aéroport brachte. Schon die Hinreise war sehr abwechslungsreich und unterhaltsam. Während die einen gemütlich im Speisewagen das Frühstück genossen, klopften Köbi Gut, Kurt Ochsner, Fredi Anderegg und der Schreiberling einen scharfen Jass und sorgten mit träfen Sprüchen für viel Lachen.
In Genf mussten wir einen Moment auf den Bus warten, aber dann ging es rasch in den Stand. Eine kurze Vorbereitung, dann ging’s los. Der Schreiberling hatte wohl alle Energie beim Jassen verpufft, jedenfalls brachte er die ersten beiden Serien nur mit Mühe und schlecht auf die Scheibe. Die letzte war dann ok, so dass er wenigstens ein grösseres Debakel verhindern konnte. Marcel Ochsner musste zwei Achziger und zwei 79 beklagen und war auch nicht ganz zufrieden, gleich wie Kurt Ochsner. In der nächsten Ablösung waren dann Ernst Freimüller, Martina Nay und Köbi Gut am wirken. Ernst war mit seinem Erreichten auch nicht ganz glücklich, Köbi Gut haderte ebenfalls mit dem Schicksal wegen der vielen Vierer, die nur ganz knapp am Zentrum vorbei gingen (5 ist das Höchste). Einzig Martina Nay konnte mit hohen 72 Punkten mehr als zufrieden sein. Für ganz vorne würde es aber wohl kaum reichen, dachten wir.
Nun, das Schiessen ist ja zwar schön, aber an diesem Anlass geht eigentlich die Gemütlichkeit vor. So genossen wir kurz darauf den traditionellen Glühwein, den uns die Organisatoren jeweils auftischen, mit Käse und Brot, und freuten uns auf das feine Mittagessen, das uns im traditionellen Königssaal erwartete. Nach einer kurzen Fahrt ins Stadtzentrum konnten wir schon bald diese prunkvolle Stätte wieder mal bewundern. Diesmal besuchten wir auch das Museum des Organisators, bewunderten viele Preise, Pokale und Silberbecher, ehe es zum Apéro zu einem Glas Roten oder Weissen ging. Danach luden die Organisatoren zum Essen im Festsaal, Es war einmal mehr sehr fein. Zwischendurch sorgte ein Chor mit schönen Liedern für viel Freude. Die einen waren darob derart ergriffen, dass sie zu meditieren begannen. Böse Zungen würden dies als „präsidiales Einschlafen“ bezeichnen, aber lassen wir das.
Bald folgte das mit Spannung erwartete Absenden. Der Schreiberling meinte noch, „Schade haben wir diesmal solche Superplätze ganz vorne erhalten. Da hätte man eigentlich gewinnen sollen.“ Ob dies wohl im Himmel oben gehört wurde? Auf jeden Fall begann die Gala mit dem Erküren des Schützenkönigs Standardgewehre. „Reine de tir“, der Verleser der Rangliste stockt einen Moment, und mir ging ein Gedanke durch den Kopf „Reine = Königin, das könnte ja Martina sein…“, und tatsächlich: „Martine Nay“. Wir waren alle einen Moment perplex, Martina wohl am meisten, und dann kam ein grosser Applaus und alle realisierten: Martina hatte gewonnen, hurra, Freude herrscht. Ein paar Minuten später ging die Überraschung weiter: „Roi des armes d’ordonnance, avec 66 points…“, mir ging durch den Kopf, das war ja gleich viel wie Köbi, „Gut Jakob.“ Wieder tosender Applaus, die Standschützen aus dem Häuschen. „Et vinqueurs dans la competition des groupes, Standschützen Oberwinterthur.“ Nun waren wir total erschlagen. Wer hätte das gedacht, wow !!!

Man kann sich vorstellen, dass nach soviel Erfolg der Heimweg besonders feierlich und lustig war. Thomas Pauli, der erfolgreiche Betreuer von Martina Nay, besorgte rasch einen Karton feinen Rotwein, den uns die Organisatoren zu einem kleinen Preis fast schenkten, und los ging‘s. Die meisten Leute im voll besetzten Zug (draussen schneite es meistens) fanden es sehr unterhaltsam, wie wir uns freuten, Sprüche machten und feierten. Nur ein intellektuelles Pärchen, das ein hochstehendes NZZ-Kunstblatt las und zusammen einen Kaffee trank, konnte sich nicht ob soviel Stimmung erwärmen und wechselte dann bei der erstbesten Gelegenheit den Platz. Umso mehr freute sich ein kleiner Junge mit seiner Mama, dass Zugfahren so lustig sein konnte und die Schützen mit ihm gar noch spielten.
Nach dieser kurzweiligen Rückfahrt trafen wir um 19.30 Uhr in Winterthur ein, wo uns Schnee, aber auch Fans erwarteten. Urs Mönch mit Frau, Esther Anderegg, Gabi Gut, Brigitte und Corina Ochsner sowie Thomas Paulis Freundin Iris warteten bereits und gratulierten zu den tollen Erfolgen. Danach ging’s in die Pizzeria Santa Lucia gleich nebenan, wo wir uns alle ein feines Nachtessen gönnten.
Ein herrlicher Tag ist leider schon wieder Erinnerung, zurück bleiben tolle Erlebnisse und die Freude, auch nächstes Jahr wieder nach Genf zu fahren.

In diesem prunkvollen Saal geniessen wir das feine Mittagessen und feiern die Siege.

Unzählige Trophäen, so z.B. eine schöne Sammlung von Rütlibechern, können an gleicher Stätte im Museum des Organisators bewundert werden

Die Sensation an diesem Tag aber sind unsere Sieger:

Schützenkönigin Standardgewehre und Tagessiegerin Martina Nay, Schützenkönig Armeewaffen Köbi Gut

Gruppensieger Standschützen Oberwinterthur mit Marcel Ochsner, Kurt Ochsner, Martina Nay, Köbi Gut, Ernst Freimüller und Peter Reinhard.

Gruppe Standschützen Oberwinterthur

Rang	Name, Vorname	Jg.	Waffe	Resultat
1	Nay Martina	1974	Stand.	72
2	Ochsner Marcel	1966	Stand.	69
3	Ochsner Kurt	1970	Stand.	68
4	Freimüller Ernst	1964	Stand.	67
5	Gut Jakob	1964	Stgw. 57/03	66
6	Reinhard Peter	1964	Stgw. 90	56
	TOTAL			398

Rang 1

Gruppenrangliste (17 rangiert)

Rang	Gruppe	Resultat
1	StS Oberwinterthur	398 / 72
2	Stadtschützen Bern	398 / 70
3	TS Chavannes-Ecublens	391
4	Neumünster-Zürich	377
5	Feldwaffenverein Solothurn	367

Einzelrangliste Standardgewehre (34 klassiert):

Rang	Name, Vorname, Jg., Mannschaft	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Total
1	Nay Martina, 1974, StS Oberwinterthur	25	23	24	72
2	Länzlinger Thomas, 1987, Stadtsch. Bern	23	23	24	70
3	Töngi René, 1958, Neumünster-Zürich	23	23	24	70
..	.....	..	..	..	..
7	Ochsner Marcel, 1966, StS Oberwinter.	22	24	23	69
8	Ochsner Kurt, 1970, StS Oberwinterhur	21	23	24	68
14	Freimüller Ernst, 1964, StS Oberwinter.	23	22	22	67

Einzelrangliste Standardgewehre (68 klassiert):

Rang	Name, Vorname, Jg., Mannschaft	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Total
1	Michela Jean-Claude, 1945, Arquebuse G. 2	22	22	24	68
2	Gut Jakob, 1964, StS Oberwinterthur	22	23	21	66
3	Plaz Silvia, 1974, SG Zofingen	21	21	24	66
..	.....	..	..	..	..
23	Reinhard Peter, 1964, StS Oberwinter.	17	17	22	56

JAHRESMEISTERSCHAFT, GABENSTICH, JAHRESCUP

Am 10. November hatten wir unsern Absendabend in feierlicher Umgebung in der Schützenstube in Zinzikon. Ein herrlicher Gabentempel wollte an die erfolgreichen resp. glücklichen Schützen verteilt werden. Unter der souveränen Leitung von Marcel und Kurt Ochsner gab es einen gemütlichen, heimeligen, spannenden und entspannenden Abend. Wesentlich trugen auch Anni, Karl und Thomas Pauli bei, die uns mit einem feinen Nachtessen, Dessert, Kuchen und Getränken verwöhnten, ganz herzlichen Dank.
Ein grosses Dankeschön gehört auch Vreni Jörger und Brigitte Ochsner, die wiederum wahre Kunstwerke von Früchtekörben anfertigten, so dass alle Gewinner stolz und alle Nicht-Gewinner ein bisschen neidisch waren. Auch Euch beiden vielen Dank!

An diesem Abend wurden neben glücklichen Lottogewinnern auch die Sieger der Jahresmeisterschaften, des Gabenstichs und des Jahrescups erkoren. Die Sieger heissen:

- Jahresmeisterschaft A, Präzision: Marcel Ochsner
- Jahresmeisterschaft A, Armeewaffen: Köbi Gut
- Jahresmeisterschaft Veteranen: Paul Fässler
- Jahresmeisterschaft Junioren: Julia Oberholzer
- Gabenstich Standardgewehre: René Lüthi
- Gabenstich Armeewaffen: Köbi Gut
- Jahrescup Standardgewehre: Marcel Ochsner
- Jahrescup Armeewaffen: Köbi Gut

Wie man sieht, war Köbi Gut der grosse Abräumer, der sich dank hervorragenden Resultaten zu Recht in allen Wettbewerben durchsetzen konnte.

Kanis Buchs ist es zu verdanken, dass nicht nur die Sieger auf dem Podest zu Ehren kommen. Auch diesmal spendierte er für die Viertplatzierten und die letztklassierten der Jahresmeisterschaft Ledermedaillen resp. Laternen. Die glücklichen Gewinner heissen:

- Ledermedaille: Martina Nay, Toni Eng, Hans Aegerter und Joel Ramp
- Laterne: Thomas Pauli, Joel Ramp, Hugo Tölderer und Aleksandr Goryachkin.

Danke, Kanis!

Jahresmeisterschaft A, Präzision

Rang	Name, Vorname	Jg	Einzel-wettsch.	Feld-schiessen	Bundes-progr.	Sektions-meister.	Liegendm. 10%	Bezirk-schiessen	Eulachsch. Ohrbühl	Andel-fingen	ZH KSF Sektion	Kant. stich	3 x Gr. A 10	OMM (beste)	TOTAL
1	Ochsner Marcel	1966	197	10	10	191	58.0	97	95	96	95	97	294	195	**1'435.0**
2	Lüthi René	1966	191	10	10	193	58.3	96	95	94	94	98	286	194	1'419.3
3	Ochsner Kurt	1970	190	10	10	193	58.0	95	95	94	95	93	291	194	1'418.0
4	Nay Martina	1974	196	10	10	189	57.2	97	98	93	94	94	283	196	1'417.2
5	Nay Christoph	1972	187	10	10	191	57.7	98	93	95	97	92	290	190	1'410.7
6	Fässler Paul	1952	182	10	10	195	56.9	96.02	89	92	93	95	288	194	1'400.9
7	Mönch Urs	1954	183	10	10	188	56.0	93	92	94.08	93	92	290	192	1'393.1
8	Rubi Martin	1973	181	10	10	190	56.4	93	90	92	95	96	282	189	1'384.4
9	Bründler Thomas	1975	189	10	10	182	55.2	95	94	91	88	95	278	190	1'377.2
10	Ochsner Roman	1995	177	10	10	181	55.3	92	90	93	95	96	283	191	1'373.3
11	Anderegg Fredi	1952	176	10	10	184	55.1	94	96	90.16	92	91	270	189	1'357.3
12	Gubler Stefan	1993	187	10	10	177	51.3	89	89	79	95	95	284	184	1'350.3
13	Pauli Thomas	1972	180	10	10	182	54.6	93	91	85	80	92	281	189	1'347.6

Feldschiessen und Obli 10 Punkte, wenn geschossen.

Jahresmeisterschaft A, Armeewaffen

Rang	Name, Vorname	Jg	Einzel-wettsch.	Feld-schiessen	Bundes-progr.	Sektions-meister.	Bezirk-schiessen	Eulachsch. Ohrbühl	Andel-fingen	ZH KSF Sektion	Kant. stich	3 x Gr. A 10	OMM (beste)	Zuschlag	TOTAL
1	Gut Jakob	1964	187	65	80	187	94	92	94	87	92	418	190	0%	**1'586.0**
2	Aegerter Hans	1935	175	65	70	181	87	96	92	86	87	402	180	2%	1'551.4
3	Reinhard Peter	1964	176	64	73	184	87	86	87.22	93	93	407	182	0%	1'532.2
4	Eng Anton	1932	175	60	72	170	83	88	92	86	84	389	174	4%	1'531.9
5	Ramp Martin	1965	174	62	76	177	93	89	95	77	92	406	187	0%	1'528.0
6	Jörger Peter	1947	182	66	74	176	85	87	86	89	88	410	183	0%	1'526.0
7	Schneider Markus	1950	182	63	78	173	90	85	95	82	88	381	185	0%	1'502.0
8	Schwarzenbach Heinz	1963	167	62	77	186	89	89	88	91	90	386	174	0%	1'499.0
9	Ramp Joel	1995	184	63	74	171	89	81	82	85	92	395	176	0%	1'492.0

Zuschläge: Ehrenveteran 4%; Seniorveteran 2%; Stgw. 57 Ord02 3%

Veteranen-Meisterschaft

Rang	Name, Vorname	Jg	Einzel-wettsch.	Feld-schiessen	Bundes-progr.	Sektions-meister.	Bezirk-schiessen	Eulachsch. Ohrbühl	ZH KSF Sektion	JUVE 2 x 10	Einzelk. Vetera.	Zuschlag	Alter	TOTAL
1	Fässler Paul	52	182	63	79	195	96.02	89	93	192	95	0%	60	**1114.0**
2	Anderegg Fredi	52	176	69	76	184	94	96	92	191	94	0%	60	1102.0
3	Jörger Peter	47	182	66	74	176	85	87	89	185	92	0%	65	1068.5
4	Aegerter Hans	35	175	65	70	181	87	96	86	181	88	0%	77	1067.5
5	Schneider Markus	50	182	63	78	173	90	85	82	170	86	0%	62	1040.0
6	Eng Anton	32	175	60	72	170	83	88	86	171	80	0%	80	1025.0
7	Tölderer Hugo	48	165	58	78	169	75	84	88	183	83	0%	64	1015.0

Zuschläge: Stgw. 57 Ord02 3%; Alterszuschläge werden direkt über das Alter berücksichtigt, wobei das Alter nur zu 50% zählt.

Junioren-Meisterschaft

Rang	Name, Vorname	Jg	Ju + Ve	Feld-schiessen	Bundes-programm	JS-Tag Dinhard	TOTAL
1	Oberholzer Julia	1998	189	66	79	67	**401.0**
2	Ochsner Roman	1995	188	62	69	76	395.0
3	Gubler Stefan	1993	180	62	73	80	395.0
4	Ramp Joel	1995	170	63	74	77	384.0
5	Goryachkin Aleksandr	1993	157	58	73	79	367.0

Jahres-Cup: Marcel Ochsner und Köbi Gut siegen!

Jahres-Cup Feld A

Los	Name, Jg.	1. VR. GM	Eulachschiessen	Kantonalstich (HD)	Einzelwettsch.	Sekt. MS 1. Runde	Bezirksschiessen	OMM 3. Runde	Subaru-Cup Spez.
1	Nay Martina, 74	191 : 196	98 : 92	94 : 93	196 : 191	189 : 182	97 : 93	196 : 186	537 : 538
2	Ochsner Marcel, 66	196 : 191	95 : 0	97 : 92	197 : 190	191 : 193	97 : 95	195 : 189	558 : 554
3	Mönch Urs, 54	188 : 186	92 : 98	92 : 97	183 : 0	188 : 193	93 : 96	192 : 190	541 : 561
4	Ochsner Kurt, 70	191 : 187	95 : 0	93 : 94	190 : 197	193 : 188	95 : 0	190 : 191	537 : 532
5	Lüthi René, 66	191 : 190	95 : 93	98 : 96	191 : 196	193 : 191	96 : 93	191 : 190	554 : 0
6	Bründler Thomas, 75	191 : 186	94 : 89	95 : 92	189 : 181	182 : 189	95 : 97	190 : 192	532 : 537
7	Pauli Thomas, 72	185 : 180	91 : 94	92 : 95	180 : 187	182 : 190	93 : 97	189 : 195	561 : 541
8	Ochsner Roman, 95	185 : 0	90 : 89	96 : 89	177 : 182	181 : 191	92 : 93	186 : 196	554 : 558
9	Gubler Stefan, 93	180 : 185	89 : 90	0 : 0	187 : 184	177 : 195	89 : 98	182 : 185	538 : 537
10	Spühler Karin, 69	186 : 191	94 : 91	89 : 96	184 : 187	186 : 0	0 : 0	0 : 190	541 : 501
11	Fässler Paul, 52	190 : 191	89 : 94	95 : 92	182 : 177	195 : 177	0 : 0	194 : 0	540 : 531
12	Nay Christoph, 72	187 : 191	93 : 95	92 : 95	187 : 180	191 : 181	98 : 89	190 : 0	531 : 540
13	Rubi Martin, 73	186 : 188	0 : 95	96 : 98	181 : 189	190 : 182	93 : 92	185 : 182	501 : 541

Rangliste

Rang	Name, Jg.	S	U	N	Punkte	Trefferpkt.	Los
1	Ochsner Marcel, 66	7	0	1	21	1'626	0
2	Lüthi René, 66	7	0	1	21	1'609	0
3	Nay Martina, 74	6	0	2	18	1'598	0
4	Fässler Paul, 52	5	1	2	16	1'485	0
5	Ochsner Kurt, 70	5	0	3	15	1'584	0
6	Nay Christoph, 72	4	0	4	12	1'569	0
7	Bründler Thomas, 75	4	0	4	12	1'568	0
8	Spühler Karin, 69	3	1	4	10	1'280	0
9	Mönch Urs, 54	3	0	5	9	1'569	0
10	Ochsner Roman, 95	3	0	5	9	1'561	0
11	Rubi Martin, 73	3	0	5	9	1'432	0
12	Gubler Stefan, 93	2	1	5	7	1'442	0
13	Pauli Thomas, 72	2	0	6	6	1'573	0

Jahres-Cup Feld D

Los	Name, Jg.	Obli	Eulachschiessen	Kantonalstich (HD)	Einzelwettsch.	Sekt. MS 1. Runde	Bezirksschiessen	OMM 3. Runde	Subaru-Cup Spez.
1	Aegerter Hans, 35	70 : 77	96 : 86	87 : 84	175 : 187	181 : 176	87 : 90	176 : 0	481 : 509
2	Schwarzenb. H., 63	77 : 70	89 : 0	90 : 93	167 : 175	186 : 187	89 : 85	145 : 170	543 : 484
3	Reinhard Peter, 64	73 : 76	86 : 96	93 : 90	176 : 0	184 : 170	87 : 94	171 : 183	514 : 516
4	Eng Anton, 32	72 : 74	88 : 89	84 : 87	175 : 167	170 : 184	83 : 0	174 : 189	539 : 394
5	Gut Jakob, 64	80 : 78	92 : 0	92 : 92	187 : 175	187 : 186	94 : 87	189 : 174	530 : 0
6	Jörger Peter, 47	74 : 0	87 : 85	88 : 90	182 : 174	176 : 181	85 : 89	183 : 171	394 : 539
7	Schneider Markus, 50	78 : 80	85 : 87	88 : 0	182 : 175	173 : 177	90 : 87	170 : 145	516 : 514
8	Suremann Heinrich, 43	74 : 72	0 : 92	90 : 88	175 : 182	175 : 0	0 : 93	0 : 176	484 : 543
9	Ramp Martin, 65	76 : 73	89 : 88	92 : 92	174 : 182	177 : 173	93 : 0	187 : 0	509 : 481

Rangliste

Rang	Name, Jg.	S	U	N	Punkte	Trefferpkt.	Los
1	Gut Jakob, 64	7	1	0	22	1'451	0
2	Ramp Martin, 65	6	1	1	19	1'397	0
3	Schneider Markus, 50	5	0	3	15	1'382	0
4	Schwarzenb. H., 63	4	0	4	12	1'386	0
5	Aegerter Hans, 35	4	0	4	12	1'353	0
6	Jörger Peter, 47	4	0	4	12	1'269	0
7	Eng Anton, 32	3	0	5	9	1'385	0
8	Reinhard Peter, 64	3	0	5	9	1'384	0
9	Suremann Heinrich, 43	3	0	5	9	998	0

Gabenstich – Köbi Gut und René Lüthi grosse Sieger!

René Lüthi siegte souverän bei den Standardgewehren. Die höchste Passe schoss aber Junior Roman Ochsner mit hervorragenden Punkten, Bravo!
Bei den Armeewaffen war Köbi Gut einmal mehr nicht zu schlagen. Er schoss mit 463 Punkten auch die beste Passe.

- Gabenstich Standardgewehre

Rang	Name, Vorname	Jg.	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	TOTAL
1	Lüthi René	1966	465	470	466	470	1'871
2	Ochsner Kurt	1970	458	465	456	465	1'844
3	Nay Christoph	1972	457	468	465	453	1'843
4	Ochsner Marcel	1966	460	471	446	458	1'835
5	Nay Martina	1974	440	472	445	453	1'810
6	Fässler Paul	1952	459	461	445	430	1'795
7	Mönch Urs	1954	441	454	460	431	1'786
8	Ochsner Roman	1995	427	478	396	451	1'752
9	Pauli Thomas	1972	450	446	426	415	1'737
10	Bründler Thomas	1975	423	424	439	438	1'724
11	Anderegg Fredi	1952	431	414	435	377	1‘657

- Gabenstich Armeewaffen

Rang	Name, Vorname	Jg.	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	Zuschl.	TOTAL
1	Gut Jakob	1964	463	442	420	459	0%	1'784.00
2	Reinhard Peter	1964	440	432	435	441	0%	1'748.00
3	Jörger Peter	1947	402	444	407	452	0%	1'705.00
4	Ramp Martin	1965	407	440	431	423	0%	1'701.00
5	Eng Anton	1932	409	414	400	431	2%	1'687.08
6	Schwarzenbach H.	1963	428	444	456	351	0%	1'679.00
7	Aegerter Hans	1935	423	407	436	373	2%	1'671.78
8	Schneider Markus	1950	444	409	436	360	0%	1'649.00
9	Ulrich Alfred	1924	337	372	411	369	4%	1'548.56

Zuschläge:
Ehrenveteranen 4% (bis Jg. 31), Seniorveteranen 2% (bis Jg. 41), Stgw. 57 Ord 02 3%.

J M
2012
D

VEREINSINTERNE ANLÄSSE

Pauli Festspiele am Endschiessen – Joel Ramp bezwingt die Elite

(UM) Dichter Nebel im Ohrbühl sorgte dafür, dass das Endschiessenprogramm in diesem Jahr tüchtig durcheinander geriet und erst mit einer Stunde Verspätung geschossen werden konnte. Dies tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. So konnten einige ganz angefressene Jasser bereits früh mit einem Spiel beginnen. Das Programm musste umgestellt werden und der nachmittägliche Cup wurde in je einem kommandierten Final aller Teilnehmer in den beiden Feldern ausgetragen.
Nachdem der grosse Favorit, Köbi Gut, seine Ambitionen bereits nach dem ersten Schuss mit einem Scheibenfehler begraben musste, gab es bei den Armeegewehren eine Überraschung, indem unser Junior, Joël Ramp alle andern hinter sich liess und den Cup gewann. Zuvor hatte er bereits den Jackpot (nach 28 Schüssen!) auf Köbi's selbst entwickelte Spezialscheibe, schwarz mit weissem Viereck als Ziel, geknackt. Bravo Joël!
Bei den Sportgewehren triumphierte Thomas Pauli, der auf Ende Saison immer besser in Form kommt.
Thomas war auch sonst der grosse Abräumer des Endschiessens, gewann er doch bei jedem Stich einen Preis, was Marcel Ochsner mit der Aussage auf den Punkt brachte, dass es sich beim Endschiessen um Pauli Festspiele handle. Daneben gab es aber auch Verlierer, allen voran Köbi Gut, der nach dem Hoch am Eisenbahnerschiessen, diesmal immer neben die Preise kam und auch noch das Nachtessen selber bezahlen musste. Die andern Pechvögel, Karin Spühler und Klara Mönch, konnten wenigstens das feine Nachtessen unserer Schützenstuben-Wirte, Anni und Karl Pauli gratis geniessen. Sie haben aber noch die Chance auf einen Früchtekorb beim Lotto am Absendabend.
Herzlichen Dank an unseren Präsi, Marcel Ochsner und seine Familie, der einmal mehr das Endschiessen perfekt organisierte und auch wieder ein originelles Wurfspiel für den Juxstich erfand.

Nachtessenstich

Peter Jörger siegte als Ältester von 6 Schützen mit 0 Differenz und durfte gratis essen. Hausi Aegerter traf am schlechtesten, aber er landete auf dem richtigen Rang und durfte ebenfalls gratis zulangen.

Rang	Name, Vorname	Jg.	Los	Res.	Diff.	Treffer	Zahlen	Geb. Dat.
1	Jörger Peter	1947	40	40	0	5	0	25.01.1947
2	Ochsner Marcel	1966	15	15	0	5	0.5	06.06.1966
3	Ochsner Kurt	1970	27	27	0	5	1	27.12.1970
4	Rubi Martin	1973	46	46	0	5	0	20.04.1973
5	Keller Stefan	1977	19	19	0	5	0.5	04.11.1977
6	Oberholzer Julia	1998	20	20	0	5	1	28.11.1998
7	Fässler Paul	1952	35	36	1	5	0	16.01.1952
8	Anderegg Fredi	1952	14	13	1	5	0.5	02.07.1952
9	Schäfli Marianne	1961	23	22	1	5	1	27.06.1961
10	Häsler Martin	1963	24	23	1	5	0	10.05.1963
11	Lüthi René	1966	38	37	1	5	0.5	28.11.1966
12	Ulrich Alfred	1924	31	33	2	5	1	07.09.1924
13	Mönch Klara	1958	5	7	2	5	0	06.05.1958
14	Schwarzenbach H.	1963	41	39	2	5	0.5	11.08.1963
15	Graf Christian	1987	30	32	2	5	1	23.07.1987
16	Eng Anton	1932	32	29	3	5	0	22.04.1932
17	Pauli Thomas	1972	50	47	3	5	0.5	28.03.1972
18	Gut Jakob	1964	33	29	4	5	1	09.11.1964
19	Ramp Martin	1965	17	21	4	5	0	09.06.1965
20	Ramp Claudia	1963	39	33	6	5	0.5	24.06.1963
21	Nay Christoph	1972	43	49	6	5	1	29.12.1972
22	Spühler Karin	1969	44	36	8	5	0	16.07.1969
23	Gubler Stefan	1993	6	19	13	5	0.5	24.05.1993
24	Mönch Urs	1954	9	46	37	5	1	07.07.1954
25	Ramp Joel	1995	29	29	0	4	0	10.10.1995
26	Schneider Markus	1950	12	14	2	4	0.5	22.02.1950
27	Ochsner Roman	1995	25	23	2	4	1	16.04.1995
28	Aegerter Hans	1935	13	16	3	4	0	28.03.1935

REKA-Stich

Martin Häsler und Thomas Pauli gelang ein Hunderter. Da Martin den besseren 2. Schuss hatte (95 : 85), siegte er und gewann 60 Fr. in REKA-Schecks. Thomas Bründler kam mit seinem 98er auf Rang drei war der grosse Pechvogel und ging leer aus.

Rang	Name, Vorname	Jg.	1.Sch.	2. Sch.	3. Sch.	Best	REKA
1	Häsler Martin	1963	100	95	87	100	60.--
2	Pauli Thomas	1972	100	85	71	100	40.--
3	Bründler Thomas	1975	98	95	88	98	
4	Lüthi René	1966	97	95	92	97	20.--
5	Nay Christoph	1972	97	93	91	97	
6	Ochsner Roman	1995	96	94	91	96	20.--
7	Rubi Martin	1973	96	87	78	96	
8	Mönch Urs	1954	95	94	86	95	20.--
9	Ochsner Marcel	1966	95	91	88	95	
10	Ochsner Kurt	1970	95	91	88	95	20.--
11	Spühler Karin	1969	95	88	70	95	
12	Schäfli Marianne	1961	93	91	74	93	20.--
13	Tölderer Hugo	1948	93	85	78	93	
14	Aegerter Hans	1935	92	92	83	92	20.--
15	Denzler Heidi	1942	92	91	90	92	
16	Eng Anton	1932	92	77	70	92	20.--
17	Ramp Martin	1965	92	74	68	92	
18	Schneider Markus	1950	91	89	84	91	20.--
19	Fässler Paul	1952	91	86	83	91	
20	Ulrich Alfred	1924	90	74	50	90	20.--
21	Mönch Klara	1958	88	81	65	88	
22	Schwarzenbach Heinz	1963	87	85	80	87	20.--
23	Jörger Peter	1947	87	83	62	87	
24	Anderegg Fredi	1952	83	80	75	83	20.--
25	Keller Stefan	1977	75	60	52	75	
26	Hanisch Lutz	1951	69	65	61	69	20.--

Glücksstich

Am meisten Glück hatte Martin Ramp. Er fing den ebenfalls sehr glücklichen Thomas Pauli mit dem letzten Schuss ab und siegte mit hohen 73 Punkten.

Rang	Name, Vorname	Jg.	Total	5. Sch.	4. Sch.	Preis
1	Ramp Martin	1965	73	17	17	Früchtekiste
2	Pauli Thomas	1972	71	11	12	Früchtekiste
3	Nay Christoph	1972	67	10	13	Fleischpäckli
4	Lüthi René	1966	66	6	10	
5	Suremann Heinrich	1943	62	10	12	Brättli
6	Rubi Martin	1973	60	0	13	
7	Denzler Heidi	1942	57	18	12	
8	Mönch Klara	1958	57	11	18	
9	Fässler Paul	1952	55	18	6	
10	Goryachkin Aleksan.	1992	55	6	12	Brättli
11	Spühler Karin	1969	54	18	9	
12	Ochsner Marcel	1966	50	20	10	
13	Schneider Markus	1950	50	18	16	
14	Tölderer Hugo	1948	50	4	2	
15	Anderegg Fredi	1952	49	17	16	Brättli
16	Jörger Peter	1947	48	10	18	
17	Ramp Joel	1995	48	9	0	
18	Mönch Urs	1954	43	20	4	
19	Ochsner Kurt	1970	43	10	7	
20	Schwarzenbach H.	1963	41	18	9	Gutschein Frohsinn
21	Gubler Stefan	1993	41	9	12	
22	Keller Stefan	1977	41	8	17	
23	Eng Anton	1932	37	6	9	
24	Ochsner Roman	1995	32	9	5	
25	Hanisch Lutz	1951	29	5	0	Gutschein Frohsinn
26	Ramp Claudia	1963	29	2	6	
27	Ulrich Alfred	1924	28	4	6	
28	Gut Jakob	1964	21	0	9	
29	Graf Christian	1987	19	0	6	
30	Aegerter Hans	1935	12	4	0	Coop Gutschein

Tandemstich

Der Sieg ging mit 1 Punkt Differenz an das Duo Heinz Schwarzenbach und Christoph Nay. Marcel Ochsner traf am besten mit 58 Punkten und hatte Glück, dass Partnerin Heidi Denzler mit 14 Punkten weniger abschnitt, was den preisberechtigten 12. Rang ergab. Glück muss man haben!

Rang	Name, Vorname	Resultat	Differenz	Einzel	Preis
1	Schwarzenbach H.	44	1	44	Fleischpäckli
	Nay Christoph	43			
2	Graf Christian	40	2	40	Brättli
	Schneider Markus	38			
3	Lüthi René	52	3	52	Gutschein Frohsinn
	Jörger Peter	49			
4	Fässler Paul	50	3	50	
	Ochsner Roman	47			
5	Gubler Stefan	54	4	54	Gutschein Coop
	Keller Stefan	50			
6	Aegerter Hans	39	6	39	
	Mönch Klara	33			
7	Suremann Heinrich	49	7	49	
	Gut Jakob	42			
8	Schäfli Marianne	48	7	48	
	Rubi Martin	41			
9	Häsler Martin	58	9	58	
	Mönch Urs	49			
10	Pauli Thomas	51	12	51	Käseplättli
	Ramp Claudia	39			
11	Ramp Martin	50	13	50	
	Goryachkin Aleksandr	37			
12	Ochsner Marcel	58	14	58	REKA
	Denzler Heidi	44			
13	Ochsner Kurt	50	15	50	
	Anderegg Fredi	35			
14	Ramp Joel	51	17	51	
	Tölderer Hugo	34			

Jux-Stich

Stefan Keller siegte überlegen. Thomas Pauli ging völlig ungewohnt leer aus. So ein Jux!

Rang	Name, Vorname	Jg.	Punkte	Preis
1	Keller Stefan	1977	100	1 Fl. Grappa
2	Ochsner Kurt	1970	70	Teigwaren mit Öl
3	Schneider Markus	1950	45	Reis mit Öl
4	Spühler Karin	1969	40	
5	Gubler Stefan	1993	40	
6	Ochsner Roman	1995	40	
7	Oberholzer Julia	1998	32	
8	Jörger Peter	1947	30	
9	Tölderer Hugo	1948	30	
10	Fässler Paul	1952	30	
11	Mönch Urs	1954	25	
12	Pauli Thomas	1972	25	
13	Aegerter Hans	1935	20	
14	Mönch Klara	1958	20	
15	Gut Jakob	1964	20	
16	Ramp Martin	1965	20	
17	Lüthi René	1966	20	
18	Ochsner Marcel	1966	20	
19	Graf Christian	1987	20	
20	Anderegg Fredi	1952	15	
21	Hanisch Lutz	1951	10	
22	Gut Gaby	1965	10	
23	Goryachkin Aleksan.	1992	10	
24	Schwarzenbach H.	1963	8	
25	Ramp Claudia	1963	2	
26	Ochsner Brigitte	1967	2	
27	Ramp Joel	1995	2	
28	Nay Christoph	1972	0	
29	Rubi Martin	1973	0	Zielwasser

Cup Standardgewehre – Pauli top!

Thomas Pauli gab sich keine Blösse und liess alle Favoriten hinter sich. Mit 97 Punkten wurde er verdient Sieger. Nichts anbrennen liess auch Roman Ochsner, der das Junioren-Klassement klar gewann.

Rang	Name, Vorname	Jg.	Final	Zusatz	Bemerkung
1	Pauli Thomas	1972	97		
2	Ochsner Kurt	1970	96		
3	Fässler Paul	1952	94		
4	Ochsner Marcel	1966	93		
5	Ochsner Roman	1995	92	96	Junioren 1. Rang
6	Nay Christoph	1972	92	83	
7	Lüthi René	1966	91		
8	Rubi Martin	1973	90		
9	Gubler Stefan	1993	88		Junioren 2. Rang
10	Mönch Urs	1954	87		
11	Oberholzer Julia	1998	84		Junioren 3. Rang

Cup Armeewaffen – Joel Ramp besiegt die Elite!

Joel Ramp schoss alle ab. Favorit Köbi Gut hätte sicher grosse Chancen auf den Sieg gehabt, aber mit einem Scheibenfehler beim 1. Schuss war der Traum schnell vorbei.

Rang	Name, Vorname	Jg.	Final	Zusatz	Bemerkung
1	Ramp Joel	1995	89		1. Rang Junioren
2	Aegerter Hans	1935	88		
3	Ramp Martin	1964	87	87	
4	Suremann Heinrich	1943	87	61	
5	Tölderer Hugo	1948	84		
6	Hanisch Lutz	1951	83	85	
7	Jörger Peter	1947	83	73	
8	Schneider Markus	1950	83	58	
9	Gut Jakob	1964	81		
10	Schwarzenbach Heinz	1963	75		
11	Goryachkin Aleksandr	1992	72		2. Rang Junioren
12	Anderegg Fredi	1952	0		DNF

Herzliche Gratulation den beiden grossen Siegern!

Bundesstich

Rang	Name , Vorname	Jg.	Obli	Feldsch.	Total
1	Ochsner Kurt	1970	82	67	149
2	Nay Christoph	1972	81	65	146
3	Anderegg Fredi	1952	76	69	145
4	Oberholzer Julia	1998	79	66	145
5	Gut Jakob	1964	80	65	145
6	Mönch Urs	1954	82	63	145
7	Fässler Paul	1952	79	63	142
8	Schneider Markus	1950	78	63	141
9	Ochsner Marcel	1966	80	61	141
10	Jörger Peter	1947	74	66	140
11	Oettiker Jakob	1946	78	62	140
12	Schwarzenbach Heinz	1963	77	62	139
13	Ramp Martin	1965	76	62	138
14	Lüthi René	1966	77	61	138
15	Nay - Wyss Martina	1974	79	59	138
16	Rothermann Rolf	1980	70	67	137
17	Reinhard Peter	1964	73	64	137
18	Suremann Heinrich	1943	74	63	137
19	Ramp Joel	1995	74	63	137
20	Tölderer Hugo	1948	78	58	136
21	Pauli Thomas	1972	81	55	136
22	Aegerter Hans	1935	70	65	135
23	Rubi Martin	1973	71	64	135
24	Gubler Stefan	1993	73	62	135
25	Bleuler Sandra	1975	75	60	135
26	Graf Christian	1987	74	60	134
27	Bründler Thomas	1975	77	57	134
28	Graf Marcel	1985	71	61	132
29	Eng Anton	1932	72	60	132
30	Ochsner Roman	1995	69	62	131

Kurt Ochsner siegt mit grossem Vorsprung zum ersten Mal in seiner Schützenkarriere im Bundesstich. Juniorin Julia Oberholzer überrascht alle mit einem tollen 4. Platz, Bravo!

Hybag – Berin - Cup

Gruppe Oberi 1 (Feld A)

Rang	Name, Vorname	Jg.	Waffe	Resultat
1	Ochsner Kurt	1970	Stand.	191
2	Ochsner Marcel	1966	Stand.	190
3	Nay Martina	1974	Stand.	190
4	Lüthi René	1966	Stand.	188
5	Nay Christoph	1972	Stand.	188
	TOTAL			947

Gruppe Oberi 2 (Feld A)

Rang	Name, Vorname	Jg.	Waffe	Resultat
1	Mönch Urs	1954	Stand.	194
2	Rubi Martin	1973	Stand.	192
3	Fässler Paul	1952	Stand.	189
4	Bründler Thomas	1975	Stand.	188
5	Pauli Thomas	1972	Stand.	186
	TOTAL			949

Gruppe Sturm Oberi (Feld D)

Rang	Name, Vorname	Jg.	Waffe	Resultat
1	Reinhard Peter	1964	Stgw. 90	137
2	Gut Jakob	1964	Stgw. 57/03	136
3	Ramp Martin	1965	Stgw. 90	136
4	Jörger Peter	1947	Stgw. 57/03	132
5	Schneider Markus	1950	Stgw. 90	129
	TOTAL			670

Limiten für den Final: 963 im Feld A, 689 im Feld D

Swiss Rifle Club Cape Town / Fernschiessen 2012

Rang	Name, Vorname	Jg.	Waffe	1. P.	2. P.	3. P.	Ausz.
1	Lüthi René	1966	Stagw	98	97		KK
2	Ochsner Kurt	1970	Stagw	98	96	97	KK
3	Ochsner Marcel	1966	Stagw	97	96	97	KK
4	Nay Martina	1974	Stagw	97	92		KK
5	Mönch Urs	1954	Stagw	95	97		KK
6	Nay Christoph	1972	Stagw	94	94	95	KK
7	Bründler Thomas	1975	Stagw	93	97		KK
8	Pauli Thomas	1972	Stagw	93	94		KK
9	Tölderer Hugo	1948	Stgw 90	89	92		KA

Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Lüthi René	96	98	97	97	98	97	583
2	Ochsner Marcel	95	97	94	98	98	98	580
3	Ochsner Kurt	97	97	95	95	99	97	580
4	Nay Christoph	98	97	95	96	97	94	577
5	Nay Martina	94	95	95	95	96	97	572
6	Häsler Martin	93	95	94	96	97	95	570
7	Fässler Paul	96	97	97	92	92	95	569
8	Rubi Martin	97	95	92	93	93	94	564
9	Mönch Urs	95	93	95	90	96	91	560
10	Ochsner Roman	90	94	90	89	95	95	553
11	Spühler Karin	91	90	93	93	92	93	552
12	Bründler Thomas	93	89	91	93	95	91	552
13	Anderegg Fredi	94	89	89	93	96	90	551
14	Pauli Thomas	93	90	89	93	89	92	546
15	Nay Thomas	85	90	92	92	87	90	536
16	Gubler Stefan	83	86	89	82	87	86	513
17	Oberholzer Julia	82	78	91	90	82	89	512

Kantonalstich

Rang	Name, Vorname	Jg.	Waffe	Resultat
1	Lüthi René	1966	Stand.	98
2	Ochsner Marcel	1966	Stand.	97
3	Rubi Martin	1973	Stand.	96
4	Ochsner Roman	1995	Stand.	96
5	Fässler Paul	1952	Stand.	95
6	Bründler Thomas	1975	Stand.	95
7	Nay Martina	1974	Stand.	94
8	Reinhard Peter	1964	Stgw. 90	93
9	Ochsner Kurt	1970	Stand.	93
10	Mönch Urs	1954	Stand.	92
11	Gut Jakob	1964	Stgw. 57/03	92
12	Ramp Martin	1965	Stand.	92
13	Nay Christoph	1972	Stand.	92
14	Pauli Thomas	1972	Stand.	92
15	Ramp Joel	1995	Stgw. 90	92
16	Anderegg Fredi	1952	Stand.	91
17	Suremann Heinrich	1943	Stgw. 57/03	90
18	Schwarzenbach Heinz	1963	Stgw. 57/03	90
19	Spühler Karin	1969	Stand.	89
20	Jörger Peter	1947	Stgw. 57/03	88
21	Schneider Markus	1950	Stgw. 57/03	88
22	Aegerter Hans	1935	Stgw. 57/03	87
23	Tölderer Hugo	1948	Stgw. 90	85/83/94779/91
24	Eng Anton	1932	Kar.	84
25	Ulrich Alfred	1924	Kar.	81

Kniendstich:

Rang	Name, Vorname	Jg.	Waffe	Resultate	Total
1	Nay Christoph	1972	Stand.	87/92/91/88/89	272
2	Bründler Thomas	1975	Stand.	84/85/90/91	266

Subaru-Cup für den Jahrescup – Thomas Pauli und Heinz Schwarzenbach überraschen die Favoriten

Sportwaffen:

Rang	Name, Vorname	Jg.	Waffe	Resultat
1	Pauli Thomas	1972	Stand.	561
2	Ochsner Marcel	1966	Stand.	558
3	Lüthi René	1966	Stand.	554
4	Ochsner Roman	1995	Stand.	554
5	Mönch Urs	1954	Stand.	541
6	Spühler Karin	1969	Stand.	541
7	Fässler Paul	1953	Stand.	540
8	Gubler Stefan	1993	Stand.	538
9	Ochsner Kurt	1970	Stand.	537
10	Nay Martina	1974	Stand.	537
11	Bründler Thomas	1975	Stand.	532
12	Nay Christoph	1972	Stand.	531
13	Rubi Martin	1973	Stand.	501

Armeewaffen:

Rang	Name, Vorname	Jg.	Waffe	Resultat
1	Schwarzenbach Heinz	1963	Stgw 57/03	543
2	Eng Anton	1932	Kar.	539
3	Gut Jakob	1964	Stgw 57/03	530
4	Schneider Markus	1950	Stgw 90	516
5	Reinhard Peter	1964	Stgw 90	514
6	Ramp Martin	1965	Stgw 90	509
7	Suremann Heinrich	1943	Stgw 90	484
8	Aegerter Hans	1935	Stgw 57/03	481
9	Jörger Peter	1947	Stgw 57/03	394

OMM – Standschützen holen am Final sensationell Bronze!

(UM) Erneut mussten wir zittern: Abstieg oder OMM-Final, und wieder reichte es zum 6. Platz in den Qualifikationsrunden während der ganzen Saison und damit zur Finalteilnahme. Wunderschönes Herbstwetter und gestochen scharfe Churfirsten erwarteten uns in Walenstadt zum Final, aber auch ein heftiger Föhnsturm, der selbst die Getränke von den Festbänken abräumte und für das prächtige Herbstwetter verantwortlich war. Der Wind war ja für alle Schützen gleich, und so stellte man sich so gut wie möglich auf die schwierigen Verhältnisse ein. Dies gelang nicht allen Standschützen gleich gut. Besonders übel erging es Urs Mönch, der das schlechteste Resultat aller Teilnehmer schoss. Auf der anderen Seite der Rangliste steht Martina Nay, die mit 191 Punkten den zweiten Platz im Einzelklassement belegt.
In der Schützenstube konnte online verfolgt werden wie die übrigen Mannschaften immer noch mit dem Wind kämpften, während wir das Programm wie üblich zügig beendet hatten. Zu unserer Überraschung blieb ein Gegner nach dem andern hinter uns, mit Ausnahme von Gonten und Höri. Die Freude war natürlich gross, als definitiv feststand, dass trotz oder vielleicht wegen des Föhns die Standschützen mit dem 3. Rang erstmals eine Medaille am OMM-Final gewonnen hatten. Bis zum gemeinsamen Nachtessen und Absenden im hoch über dem See gelegenen Bildungszentrum Neu-Schönstatt in Quarten blieb genügend Zeit, um die Medaille zu feiern. Das gemütliche Nachtessen schloss diesen tollen Tag ab.

FINALDURCHGANG	
Name, Vorname	Resultat
Nay Martina	191
Fässler Paul	189
Nay Christoph	188
Lüthi René	186
Ochsner Kurt	186
Ochsner Marcel	185
Tellenbach Ruedi	177
Mönch Urs	170

SCHLUSSRANGLISTE		
Rang	Mannschaft	Total
1	Gonten Inf. SV	1‘482
2	Höri SV	1‘476
3	Oberwinterthur StS	1'472
4	Neumünster StS	1'469
5	Aadorf SG	1'467
6	Illnau-Effretikon SpV	1'460

TRUTTMANN

Martin Truttmann
Luzernerstrasse 94
6010 Kriens

Tel. 041 240 99 08
Fax 041 240 75 32
info@truttmann.ch
www.truttmann.ch

Montag geschlossen

SCHIESSBEKLEIDUNG

Nutzen Sie unsere günstigen Eintauschangebote!
(Kauf, Occasionen)

auch Miete von Jacken, Hosen und Schuhen möglich

Mass – Anfertigungen innert Tagesfrist
(Voranmeldung)

Freude herrscht!

Super gemacht. Unseren Medaillengewinnern ganz herzliche Gratulation.

OMM-Passen Standardgewehre:

Rang	Name, Vorname	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Schnitt	Best
1	Nay Martina	191	186	196	192	191.25	196
2	Ochsner Marcel	191	188	195	190	191.00	195
3	Ochsner Kurt	191	194	190	191	191.50	194
4	Lüthi René	188	194	191	193	191.50	194
5	Fässler Paul	187	193	194	188	190.50	194
6	Mönch Urs	193	186	192	192	190.75	193
7	Tellenbach Rudolf	190	190	189	192	190.25	192
8	Ochsner Roman	191	189	186	187	188.25	191
9	Nay Christoph	189	189	190	188	189.00	190
10	Bründler Thomas	183	182	190	184	184.75	190
11	Tonoli Claudio	186	189	184	185	186.00	189
12	Anderegg Fredi	186	189	187	179	185.25	189
13	Rubi Martin	178	189	185	189	185.25	189
14	Pauli Thomas	185	185	189	176	183.75	189
15	Oberholzer Julia	184	171	---	186	180.33	186
16	Gubler Stefan	184	183	182	183	183.00	184
17	Nay Thomas	177	178	180	180	178.75	180

OMM-Passen Armeewaffen:

Rang	Name, Vorname	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Runde 4	Schnitt	Best
1	Gut Jakob	179	173	189	190	182.75	190
2	Ramp Martin	178	165	187	181	177.75	187
3	Tölderer Hugo	175	176	185	177	178.25	185
4	Schneider Markus	181	175	170	185	177.75	185
5	Jörger Peter	169	180	183	181	178.25	183
6	Reinhard Peter	181	169	171	182	175.75	182
7	Suremann Heinrich	---	181	---	---	181.00	181
8	Aegerter Hans	---	---	176	180	178.00	180
9	Ramp Joel	176	176	167	163	170.50	176
10	Eng Anton	---	---	174	---	174.00	174
11	Schwarzenbach H.	171	174	145	---	163.33	174

Reparatur-Service Spenglerei Sanitär Fachladen
Suremann AG
Römerstr. 203 8404 Winterthur Tel. 242 18 19

Mannschaftsergebnisse:

OMM 1. Mannschaft Liga A 01						
Name, Vorname	1.Runde	2. Runde	3.Runde	4. Runde	Summe	Schnitt
Tellenbach Rudolf	---	---	---	192		192.00
Ochsner Kurt	191	194	190	191		191.50
Lüthi René	188	194	191	193		191.50
Nay Martina	191	186	196	192		191.25
Ochsner Marcel	191	188	195	190		191.00
Mönch Urs	193	186	192	192		190.75
Fässler Paul	187	193	194	188		190.50
Nay Christoph	189	189	190	188		189.00
Tonoli Claudio	186	189	184	---		186.33
TOTAL	1‘516	1‘519	1‘532	1‘526	6‘093	1‘523.25
Durchschnitt	189.50	189.88	191.50	190.75		190.41
Rang Gesamtrangliste	21	19	6	17		von 250
Rang in der Liga	6	7	6	6		Gruppen

OMM 2. Mannschaft Liga 2.02						
Name, Vorname	1.Runde	2. Runde	3.Runde	4. Runde	Summe	Schnitt
Tellenbach Rudolf	190	190	189	---		189.67
Ochsner Roman	191	189	186	187		188.25
Anderegg Fredi	186	189	187	179		185.25
Rubi Martin	178	189	185	189		185.25
Tonoli Claudio	---	---	---	185		185.00
Bründler Thomas	183	182	190	184		184.75
Pauli Thomas	185	185	189	176		183.75
Gut Jakob	179	173	189	190		182.75
Reinhard Peter	181	169	171	182		175.75
TOTAL	1‘473	1‘466	1‘486	1‘472	5‘897	1‘474.25
Durchschnitt	184.13	183.25	185.75	184.00		184.28
Rang Gesamtrangliste			76	108		von 250
Rang in der Liga	5	5	5	6		Gruppen

OMM 3. Mannschaft Liga 3.11						
Name, Vorname	1.Runde	2. Runde	3.Runde	4. Runde	Summe	Schnitt
Gubler Stefan	---	---	182	183		182.50
Oberholzer Julia	184	171	---	186		180.33
Nay Thomas	177	178	180	180		178.75
Jörger Peter	169	180	183	181		178.25
Tölderer Hugo	175	176	185	177		178.25
Schneider Markus	181	175	170	185		177.75
Ramp Martin	178	165	187	181		177.75
Ramp Joel	176	176	167	163		170.50
Schwarzenbach Heinz	171	174	145	---		163.33
TOTAL	1‘411	1‘395	1‘399	1‘436	5‘641	1‘410.25
Durchschnitt	176.38	174.38	174.88	179.50		176.28
Rang Gesamtrangliste			195	165		von 250 Gruppen
Rang in der Liga	5	6	6	5		

VETERANEN / JUNIOREN

Erfolgreiche Junioren am JUVE-Final in Thun

Am 27. Oktober fand zum 15. Mal der schweizerische Junioren- und Verteranen-Einzelfinal (JUVE-Final) in Thun statt. Dort können nur die besten des Landes starten und die Trauben hängen hoch. Umso erfreulicher, dass dies auch zwei Junioren aus unsern Reihen, Julia Oberholzer und Roman Ochnser, gelang. Beide schossen mit dem Standardgewehr und schafften in der Qualifikation 189 resp. 188 Punkte.
Im Final lief es dann beiden nicht mehr rund und sie konnten nicht ganz mit den besten mithalten. Darum heisst es „wieder probieren im 2013“. Auf jeden Fall dürfen wir den beiden Jungen ganz herzlich gratulieren, denn schon die Qualifikation für den Final ist eine grossartige Leistung.

Kat.	Rang	Name, Vorname	Jg.	1. P.	2. P.	Total
JJ Stand.	13	Oberholzer Julia	1998	92	90	182
J Stand.	45	Ochsner Roman	1995	89	90	179

Im Auftrag von
Gesundheit und Wohlbefinden

Natürliche Produkte für die ganze Familie
Nahrungsergänzung
Kosmetik
Dessous und Freizeitbekleidung

Gerne berate ich Sie persönlich

Susi Sigrist-Ochsner
Weizackerstr. 6
8405 Winterthur
Tel: 052 232 97 65 Nat: 079 513 32 01
Fax: 052 238 16 25

IN KÜRZE

Dank an alle Spender

(UM) Auch im vergangenen Jahr dürfen wir wieder auf zahlreiche Spender für die Standschützen zählen:

- Barbara und Kurt Ochsner: Preise Sieger Jahrescup
- Kanis Buchs: Ledermedaillen und Rote Laternen
- AXA Winterthur, Urs Schweizer: Oberifest
- Susi Sigrist: Nespresso Oberifest
- Georg Suremann: Platz Oberifest
- Restaurant Frohsinn, Dägerlen: Preise für das Endschiessen
- Klär Bründler, Margrit Ochsner: Torten am Säulifrass
- Barspender: Margrit Frei, Kurt Ott, Fritz Hämmerli, Martin Deuring, Hans Röthlisberger, Christoph Nay, Bruno Müggler und weitere ungenannte Spender mit kleinen und grösseren Spenden.

Allen Spendern ein herzliches Danke!

Runde Geburtstage und Jubilare

Im 2013 können folgende Standschützen einen runden Geburtstag feiern:

- 80 Jahre: Toni Untersander (07.09.)
- 70 Jahre: Heiri Suremann (23.06.)
- 50 Jahre: Martin Häsler (10.05.) und Heinz Schwarzenbach (11.08.)
- 40 Jahre: Martin Rubi (20.04.)
- 20 Jahre: Stefan Gubler (24.05.)

Wir wünschen allen gute Gesundheit und gratulieren herzlich!

Jubiläum bzgl. Mitgliedschaft bei den Standschützen haben:

- 60 Jahre: Alfred Ulrich
- 50 Jahre: Kurt Ott
- 30 Jahre: Marcel Ochsner
- 20 Jahre: Thomas Bründler, Sandra Bleuler

Herzlichen Dank für die Treue zu unserem Verein.

Die Nr. 1
unter den Motor-
fahrzeugversicherern.
15 % Prämien sparen /
Crash Recorder. Der ideale Zusatz für junge Leute zu den Autoversicherungen der AXA Winterthur. Die Motorfahrzeugversicherung mit eingebauter Rechtssicherheit. Gerne beraten wir Sie.
AXA Winterthur
Generalagentur Urs Schweizer
Rudolfstrasse 1, 8401 Winterthur
Telefon 052 224 26 26
Fax 052 224 26 27
www.winterthurnord.winteam.ch
AXA winterthur
Versicherung / neu definiert

KOMMENDE ANLÄSSE, TERMINE

Versammlungen und Geselliges:

Preisjassen	ACHTUNG: Dieses wurde von Freitag, 11. Januar 2013, auf Freitag, 18. Januar 2013, verschoben. Beginn: 19.00 Uhr in der Schützenstube Zinzikon.
GV Veterania	Mittwoch, 06. Februar 2013, 19.00 Uhr im Hotel Zentrum Töss.
GV der Standschützen	Donnerstag, 07. März 2013, 20.00 Uhr in der Schützenstube Zinzikon.

Schiessen und Rangeure:

21. Goldsiegelschiessen Gächlingen	Schiesszeiten: • Samstag, 12. Januar, 10.00 – 16.00 Uhr • Samstag, 26. Januar, 10.00 – 16.00 Uhr • Sonntag, 27. Januar, 10.00 – 16.00 Uhr Rangeure: Samstag, 12. Januar, 10.00 Uhr, Scheibe(n) ?
80. Hilarischiessen Flurlingen	Schiesszeiten: • Samstag, 12. Januar, 09.00 – 16.00 Uhr • Samstag, 26. Januar, 09.00 12.00, 12.45 – 16.00 Uhr • Sonntag, 27. Januar, 09.00 – 13.00 Uhr Rangeure: • Samstag, 12. Januar; noch nicht eingetroffen
Sauschiessen in Altikon	Schiesszeiten: • Samstag, 26. Januar, 13.00 - 15.00 Uhr • Sonntag, 27. Januar, 12.00 - 15.00 Uhr Treffpunkt für Wanderer: Sonntag, 09.00 Uhr, bei der Bushaltestelle Zinzikon

Neujahrs-Apéro 2013 des Ortsvereins Oberi

Auf dem Dorfplatz in Oberi beim Brunnen treffen sich die Standschützen wie jedes Jahr am 01. Januar um 17.00 Uhr zum Ortsvereins-Apéro, um auf das Neue Jahr anzustossen.

Schützenhöck der Veteranen

An folgenden Donnerstagen findet ab 14.00 Uhr der Veteranenhock statt:

Datum	Lokal	Ort
22.11.2012	Rest. Harmonie	Winterthur Töss
20.12.2012	Rest. Sonneck	Oberwinterthur
24.01.2013	Rest. Buurehus	Winterthur Seen
21.02.2013	Rest. Harmonie	Winterthur Töss
21.03.2013	Rest. Grüntal	Oberseen

Anlässe der Veteranen (1. Teil; Info zum 2. Teil folgt)

Anlass	Datum	Zeit	Ort
GV Veterania Winterthur	MI, 6. Febr.	19.00	Hotel Zentrum Töss
Del. Versammlung KZSV.	SA, 02. März	ab 13.30	Rest. Hirschen Hinwil
Bezirks Veteranen Schiessen	SA, 09. März	13.30 - 16.00	Ellikon an der Thur
KZSV. Jahresschiessen	DO, 25. April	14.00 - 16.30	Uster (Vorschiessen)
KZSV. Jahresschiessen	FR, 03. Mai	08.30 - 12.00, 14.00 - 18.00	Uster
KZSV. Jahresschiessen	SA, 04.Mai	08.30 - 11.30	Uster

Winterhöck der Standschützen

Am 18. Oktober ist die Schützenstube zum letzten Mal in diesem Jahr für den normalen Schützenhock offen. Danach treffen wir uns jeweils ab 20 Uhr wie in früheren Jahren wieder im Restaurant Sonneck in Oberwinterthur. Benutzt die Gelegenheit, auch im Winter den kameradschaftlichen Austausch zu nutzen. Vielleicht werden ja gerade dort die besten Ideen für unser baldiges Jubiläum geboren.

ERLEBNISGESCHICHTE

Glugg, glugg, glugg, und die verpasste Weihnachtsfeier!

Es war kurz vor Weihnachten 1953. Ich hatte geplant, die Festtage mit meiner Familie in einem Ferienhaus eines Freundes in den Bergen bei Novo Friburgo zu verbringen, um der Dezember-Hitze von Rio de Janeiro entfliehen zu können. Im Sulzerbüro an der Avenida Rio Branco war ich damals der Jüngste, als ein Hilferuf eines Zuckerrohrplantagebesitzers aus Maçeio (Staat Alagoas, ca. 350 km südlich von Recife) einging. Dieser meldete, er stehe mitten in der Erntezeit und weil sein SULZER- Motor einen Lagerschaden erlitten hätte fehle ihm der dringend notwendige Strom, sodass er unsere Hilfe benötige.

Alle im Büro Anwesenden schauten sich gegenseitig fragend an, standen doch die Weihnachtstage vor der Tür und keiner hatte damit gerechnet, dass es ihn treffen könnte, über die Festtage arbeiten zu müssen. Als uns der Direktor, unter der Tür stehend, diese Mitteilung brachte, blieb sein Blick am längsten auf mir (dem Jüngsten) haften. Mir war gleich klar, dass ich der „Auserwählte“ sei, der den unbegehrten „Weihnachts-Job“ zu erledigen hatte. Ich vermochte dann durchzusetzen, dass mir noch ein Monteur als Assistent zugeteilt wurde. Sieben Tage blieben uns also, um die Havarie bis Weihnachten zu beheben. Nach dem ersten Augenschein am Ort in Maçeio wurde mir sofort klar, dass es nur mittels einer aussergewöhnlichen Parforceleistung möglich sein würde, bis Weihnachten in Rio zurück zu sein. Bei erbarmungsloser Hitze schufteten wir daraufhin sechs Tage lang täglich von Morgens 5 bis Mitternacht, wie dies nur jemand tut, der sich zum Ziel gesetzt hat, seine Aufgabe möglichst schnell zu erledigen. Arbeitspausen gönnten wir uns nur, um kurz etwas zu essen und dann sogleich wieder weiter zu schuften. In der Umgebung der Zuckerfabrik häuften sich derweil die Zuckerrohre zu Riesengebirgen und täglich kam der Besitzer vorbei, um zu fragen, wie lange es wohl noch dauern würde, bis wir wieder Strom produzieren könnten.

Der herrschenden Hitze wegen liessen wir das Tor zur Zentrale weit offen und so sahen wir, wie die Arbeiter mit Lastwagen und Pferdefuhrwerken unentwegt Zuckerrohr herbeischafften. Sehr oft schleiften Männer an Schnüren oder Kabeln 2 bis 3 Meter lange Schlangen hinter sich her, die sie beim Zuckerrohrschneiden erlegt hatten.

Was uns anfangs fast unwahrscheinlich erschienen war, hatten wir schlussendlich doch fertig gebracht und so klappte am Vorweihnachtstag die Stromversorgung wieder, so dass wir alles versuchten, um unsere Rückreise nach Rio zu buchen. Dies schien fast unmöglich zu sein, weil zur Weihnachtszeit die halbe Welt nach Rio fliegen wollte. Uns blieb es daher nur vorbehalten, mit einem so schrecklich unbeliebten „Heugümper“ zurückzufliegen. So nannten wir diese Flugzeuge, weil sie in Aracaju, Salvador, Itabuna, Belmonte, Caravelas, Vitoria und Campos jeweils zwischenlanden mussten, wobei die Landepisten vielerorts nur aus Weideland bestanden und man gut daran tat jeweils starr sitzen zu bleiben, bis man Gewissheit hatte, dass die Maschine tatsächlich stillstand.

Aber was nimmt ein junger Familienvater nicht alles auf sich, wenn er zum Weihnachtsfest rechtzeitig zu den Seinen zurückkehren möchte? Nach der Ankunft in Rio wurden während der Taxi-Fahrt vom Flugplatz bis nach Hause die ohnehin schon strapazierten Nerven noch zusätzlich gereizt, weil großer Wochenendverkehr herrschte.

Vor dem Kleiderwechsel präparierte ich noch schnell meinen Citroen, d.h. mit einer Handkurbel hob ich das Chassis des Wagens beträchtlich an, ähnlich wie es später bei Citroens modernster Bauart hydraulisch gemacht werden konnte. Durch diese Maßnahme bekam das Chassis bis 10 cm mehr Bodenfreiheit, was für die Fahrten auf Strassen außerhalb der Großstädte enorm wichtig war. Vielfach wiesen nämlich die Naturstrassen, durch das viele Befahren von Lastwagen, in der Mitte derart hohe Buckel auf, so dass niedrige Autos Bodenberührung bekamen, was zu schweren Schäden führen konnte. Wenn ich also Strecken zu befahren hatte, die ich nicht genau kannte, hob ich den Wagen entsprechend an, um ein „Auffahren“ zu vermeiden. Zwar sah der Wagen nicht be-

sonders elegant aus wenn das Chassis hochgestellt war, aber gegenüber anderen Autos hatte dadurch mein Citroen einen großen Vorteil.

Der Kleiderwechsel in der Wohnung verlief im Eiltempo und schon bald sauste ich mit meinem guten treuen Citroen-Legère in Richtung Hafen davon, wo ich mich in eine Warteschlange einreihte, um auf die Fähre zu warten, mit der die Guanabarabucht zu überqueren war. Doch wie stieg mein Puls an und wie flatterten meine Nerven, als ich endlich merkte, dass ich Esel lange in einer falschen Reihe gewartet hatte und deshalb nochmals in einer Neuen hinten anstehen musste!! Schließlich dann doch auf der anderen Seite der Bucht angelangt jagte ich meinem Citroen, bei untergehender Sonne, förmlich über die staubigen Landstrassen dem Gebirge entgegen, denn ich wollte doch zur Weihnachtfeier in Nova Friburgo oben sein, wo meine Frau mit Töchterchen auf mich warteten. Ich sang, pfiff, brüllte und sagte laut Gedichte auf während der Fahrt, alles um ja nicht einzuschlafen. Das in den in den letzten Tagen eingehandelte Schlafmanko machte sich brutal bemerkbar. Alles erdenkliche versuchte ich, um wach zu bleiben. Bei schnell hereinbrechender Dunkelheit war ich dann froh, unterwegs zwei Autostopperinnen als Passagiere aufnehmen zu können. Es war mir egal, dass diese dem Horizontalgewerbe angehörten. Wichtig war nur, dass ich mich durch Plaudern mit den beiden Damen wach bleiben konnte. Tatsächlich hielten mich die Erzählungen aus ihrem Leben wach und so bedauerte ich es sehr, als ich die beiden in einem Dorf, das sie als ihr Wohnort bezeichneten, aussteigen lassen musste. Als ich wieder allein fuhr, dauerte es nicht allzu lange bis ich mir die Augenlider mit Speichel benetzen musste, um ein Einnicken zu vermeiden. Der Kampf gegen das Einschlafen war barbarisch und war schliesslich doch stärker als mein Vorsatz, unbedingt wach zu bleiben. In einer Linkskurve kam es wie es kommen musste. Ich nickte ein und hörte plötzlich über mir die Räder ausrollen. Das glugg, glugg, glugg das ich hörte, verriet mir schnell, dass ich auf dem Dach gelandet sein musste und nun Benzin aus dem Tank meines Autos auslaufe.

Das Handschuhfach aufreißen, Ausweise und Pistole daraus entnehmen geschah instinktiv und auch das „Aussteigen“ durch das offene Fenster dauerte nur Sekunden und glich mehr einer Flucht. Die pechschwarze Nacht ließ eine Orientierung nicht zu. Weil der Boden unter meinen Füssen weich und sehr nachgiebig war und weil innert Sekunden alle meine unbedeckten Körperteile mit summenden Moskitos belegt waren, nahm ich an in einem Pflanzland gelandet zu sein. Da aber weit und breit war kein Licht zu sehen war, war eine Orientierung unmöglich.

Wie ich im Dunkeln so dastand, erinnerte ich mich plötzlich daran, dass ich nach meiner Rückkehr von Maçeio in der Garage an meinem Auto einen Zettel angeheftet vorgefunden hatte, auf dem mir jemand eine gute Offerte für den Kauf des Wagens machte, für den Fall dass ich ihn verkaufen würde bevor ich nach Europa zurückreisen würde. Nun stand ich aber da irgendwo im Dunkeln und wusste nicht was in den nächsten Sekunden geschehen würde. Neben mir surrten noch immer die Autoräder und aus dem Tank des auf dem Dach liegenden Wagens machte es zunehmend leiser glugg, glugg. Noch wusste ich nicht, ob im nächsten Augenblick mein auf dem Dach liegendes Auto explodieren würde. Zum Glück geschah aber nichts und mir wurde zunehmend bewusster, welch unglaubliches Glück ich gehabt haben musste. Noch dachte ich gar nicht daran, was die Folgen hätten sein können und in welche Situation ich meine Frau mit Kind hätte bringen können.

Die Stille war unheimlich, denn außer der Gesumme der Moskitos war in der absoluten Dunkelheit rein nichts zu hören. Doch vernahm ich plötzlich über mir Stimmen von Menschen, die im Laufschritt näher zu kommen schienen, wobei deren Taschenlampen die Gegend ableuchteten. Es waren Eingeborene, die in Hütten auf dem umliegenden Hügel wohnten, wo sie beobachtet hatten, wie die Lichter meines Wagens plötzlich verschwanden. Dass ich inzwischen mehr als wach geworden war, dürfte klar sein. Sofort fragten mich die Leute, ob noch jemand im Auto sei und konnten es kaum

glauben, dass mir nichts geschehen war bei diesem Flug über die Böschung. Als Erstes bat ich die Leute, schnellstens meinen Wagen auf die Räder zu stellen, um zu verhindern, dass der Benzintank völlig leer laufen konnte. Im Licht der zahlreichen Taschenlampen sah ich nun erstmals, dass ich mich inmitten einer Bananenplantage befand. Dass weder meinem Auto noch mir etwas geschehen ist, verdankte ich allein dem weichen Boden auf dem ich gelandet war.
Zur Standard-Ausrüstung meines Autos gehörte auf Reisen ins Landesinnere immer ein 10m langes, 5mm dickes Drahtseil, das ich dem Kofferraum entnahm nun an der Vorderachse festmachte, wozu mir die Einheimischen mit ihren Lampen leuchteten. Weil zu jener Zeit die Strasse nur ganz selten von Lastwagen befahren wird, musste ich damit rechnen, viele Stunden warten zu müssen bis mein Auto geborgen werden konnte. Umso überraschter und glücklicher war ich dann, als nach wenigen Minuten aus der Ferne die Lichter eines Autos auftauchten, die wie es sich herausstellte, zu einem Lastwagen gehörten, der mit Bananen beladen war und nach Rio fahren wollte. Für ein gutes Trinkgeld erklärte sich der LKW-Fahrer bereit, mein Auto über die schräge Böschung auf die Strasse hinauf zu ziehen, dies jedoch nur, weil ich das Stahlseil schon befestigt hatte, sodass er nur sehr wenig Zeit verlieren musste. Im Licht der Lastwagenscheinwerfer konnte ich erstmals feststellen, dass mein Wagen wohl mit weicher Erde und Gras verschmiert, aber sonst absolut unbeschädigt war!
Äusserst erfreut darüber, dass mir die Einheimischen und der Lastwagenchauffeur so spontan geholfen hatten und überglücklich, dass mir nichts geschehen war, schenkte ich den Helfern den Inhalt meines Portemonnaies bis auf das Nötigste. Von meinen „Rettern in Not“ bekam ich noch die Information, dass etwa einen Kilometer entfernt am Strassenrand die Hütte eines Händlers stehe, der mir sicher einige Liter Benzin verkaufen werde, war doch der Tank meines Wagens fast leer gelaufen. Im Licht meiner Scheinwerfer fand ich tatsächlich die Hütte inmitten eines Wäldchens, stieg aber nicht aus, da zwei wolfähnliche Hunde mich zähnefletschend begrüssten, als ich die Wagentür öffnete. Als dann der Händler erschien und mir 1o Liter Benzin verkaufte, setzte ich die Fahrt mit entsprechender Verspätung fort.
Nach dem Eintreffen in Novo Friburgo war natürlich die Weihnachtsfeier schon längst vorüber und alle schon in ihren Betten. Die tagelange Schinderei mit brutalem Verzicht auf Schlaf hatte sich also als umsonst erwiesen. Im Gegenteil, wenig hatte nur gefehlt und ich wäre dafür böse bestraft worden. Ich schlich um das Haus herum und klopfte am Schlafzimmerfenster meiner Frau, die natürlich erleichtert war, dass ich doch noch eingetroffen war. Als ich ihr erzählt hatte, wie es mir ergangen war, konnte sie es kaum glauben, insbesondere am nächsten Morgen nicht, als sie das verschmierte Auto sah, das aber nicht den geringsten Schaden genommen hatte. Wir beide taxierten diesen Zwischenfall im Nachhinein als grosses Weihnachtsgeschenk.

Köbi Schlumpf

Pneu
Autoradio
Batterien

Pneushop

Erich Helfenstein
8413 Neftenbach
G 052 315 47 00
P 052 315 33 62